

Thomas Demmelhuber

EU-Mittelmeerpolitik und der Reformprozess in Ägypten. Von der Partnerschaft zur Nachbarschaft, Schriften des Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI), Band 69, Baden-Baden: Nomos, 343 Seiten, 2009, ISBN 978-3-8329-4460-5

Eine wohlhabende, demokratische und stabile Mittelmeerregion ist sowohl im Interesse der Europäischen Union (EU) als auch der arabischen Partnerländer im südlichen Mittelmeerraum. In der Schlusserklärung von Barcelona aus dem Jahre 1995 und in den Dokumenten zur Europäischen Nachbarschaftspolitik sind diesbezüglich konkrete Ziele formuliert und Mechanismen der Zusammenarbeit etabliert worden. Bis heute herrscht Konsens darüber, dass es zur Erreichung dieser Interessen einer umfassenden sozioökonomischen Entwicklung und letztlich einer Demokratisierung der Nachbarländer bedarf. Aber reichen die verfügbaren außenpolitischen Instrumente und Strategien aus, um die gemeinsamen Interessen zusammen mit den arabischen Partnerländern zu verfolgen? Vor diesem Hintergrund analysiert eine nun veröffentlichte Studie von Thomas Demmelhuber die EU-Mittelmeerpolitik seit 1995 am Fallbeispiel des ägyptischen Reformprozesses und fragt nach den Ergebnissen der Kooperation.

Thomas Demmelhuber hat am Institut für Politische Wissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg als Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. promoviert. Begleitend dazu nahm er am Junior-Fellow-Programm am ZEI in Bonn unter der Leitung von Prof. Dr. Ludger Kühnhardt teil.